# Schwedter Zageblatt

# Berkündungsblatt für alle Bekanntmachungen der Städte Schwedt und Vierraden

Fernsprecher Mr. 42.

Das "Schwedter Tageblatt" erscheint täglich. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1,40 M., bei Lieferung durch unfere Boten frei ins Haus 1,50 M. für den Monat. Für Postbezieher Beftellgeld befonders.



Postscheckkonto Berlin 391 42.

Anzeigen werden die einspaltige Zeile mit 20 Bf. berechnet. Für Innehaltung der Wiederholungsdaten wird keine Gewähr übernommen. Schluß der Anzeigen - Annahme 11 Uhr vormittags, größere Anzeigen werden tags vorher erbeten.

Druck und Berlag: Buchdruckerei F. Schult in Schwedt a. D. Für den Inhalt veranworilich: F. Schult in Schwedt a. D.

Rummer 181

## Freitag, den 3. August 1928

35. Jahrgang

#### Chronil des Lages.

- \* Die Untersuchungstommiffion für die Lage bei der Reichs. bahn foll bereits im Laufe Des Freitags endgültig ernannt merden und ihre Arbeit aufnehmen.
- \* In Agram tagte des Parlament der Rroaten, wo icharfe Reben gegen Belgrad gehalten wurden. In der Stupicitina wurde die Regierungsertlärung abgegeben, in der es heißt, daß man die Berfassung und den Staat unter allen Umftänden iduken mulic.
- \* Der frangöfische Unterrichtsminister Serriot traf in Röln Die Kölner Zeitungen widmeten ihm freundliche Begrößungsartifel.
- \* Bon ber Saarregierung murde der Bierteljahresbericht veröffentlicht, in deffen Mittelpuntt ein Notenwechsel wegen der Unterstützung der Saararbeiter durch die deutsche Regierung
- steht.

  \* Der frangösische Flieger Courtnen, der jum Ozeanslug gestartet war, muste mitten auf dem Ozean landen. Auf seine Silferuse eilte der deutsche Dampfer "Columbus" herbei.
- \* Die Barifer Breffe bringt Radrichten, wonach bei ber Barifer Busammentunft ber Augenminifter bas neue Secabs ruftungsabtommen befprochen und eine Sceabruftungstonfereng

#### Reichsregierung und Gaargebiet.

Betreuungsattion für die faarlandische Arbeiterschaft por dem Bollerbund.

Das Generalsekretariat des Bölkerbundes veröffentlichte den üblichen Bierteljahresbericht der Saarregierung, dem diesmal besonderes Interesse autommt. Die Saarregierung gibt in diesem Bericht einen Notenwechsel zwis ichen ihr und der Reichsregierung befannt, der die Betreuungsaktion der Reichsregierung bekannt, der die Getreus ungsaktion der Reichsregierung für die sar län dische Arbeiterschaft. Der Bericht enthält zunächst den Wortlaut der Verbalnofe der Saarregierung, die auf die Verteilung von größeren Summen im Saargebiet durch die Reichsregierung hinweist.

Der Bericht der Saarregierung veröffentlicht auschließend eine Note des Auswärtigen Amtes vom 4. Mai 1928, in der folgendes erklärt wird: Die deutsche Regierung habe sich vervölschet gesehen, mährend des Sturzes des französen

sich verpflichtet gesehen, mahrend des Sturzes des franzöischen Franken benjenigen Arbeitern eine gewisse Silfe zu gemahren, die im beutschen Gebiet an der saarlandischen Grenze wohnten, jedoch im Saargebiet arbeiteten. Die Gewertschaften des Saargebietes seien durch Vermittlung der Berliner des Saargevieres seien vara, vermittung der Berliner Gewerkschaftsverhände vorstellig geworden und hätten die Reichsregierung um Unterstühung der gessamten Arbeiterschaft im Saargeviet ersucht. Darauf habe die deutsche Regierung im Mai 1927 eine ein malige größere Sum meder gesamten Arbeiterschaft des Saargevietes dur Versügung gestellt und gleichzeitig die Silfsmaknahmen für die Saargeviener ausgehaben. Es sei Silfsmagnahmen für die Saarganger aufgehoben. Es sci feineswegs ihre Absicht gewesen, sich irgendwie in die Angelegenheiten der Saarregierung zu mischen. Bu diesem Notenwechsel erklärt die Saarregierung, sie betrachtet die Berieilung von Geldern als anormalen Tatbe= st and, der durch die von der deutschen Regierung in ihrer Rote erwähnten Umstände nicht gerechtfertigt werden fönne.

Im Anschluß an diese Erklärung verössentlicht der Besticht eine besondere Erklärung des saarländischen Mitsgliedes der Saarregierung, Kohmann, der erklärt, daß die Hilfsmaßnahmen keineswegs im Gegensah zu der durch den Friedensvertrag im Saargebiet geschaftenen Lage gestanden hätten. Dieser Bericht dürfte aller Boraussicht nach auf der konwenden Ratskagung einenberd zur Sprache geschaften. der kommenden Ratstagung eingehend zur Sprache ge-

# Kellogg reiff am 10. August.

Bur Unterzeichnung des Battes.

Staatssekretar Rollogg fündigt nach Berichten aus Bafhington an, daß er am 10. August an Bord des Dampfers "Iste de France" nach Frankreich abreisen werde, um in Baris der Unterzeichnung des Kriegsverzicht=Bertrages beiguwohnen. Rellogg hat porläufig die Rudlehr für ben 4. September an Bord ber "Leviathan" norgesehen,

#### In Washington, Tolio und Rom bekanntgegeben.

Der diplomatische Berichterstatter des "Dailn Telegraph" bestätigt, daß die britischen diplomatischen Bertrezter in Washington, Rom und Tokio den Kegierungen, bei denen sie beglaubigt sind, den Inhalt des englich-französischen Flottenabkommens bekanntgegeben haben.

#### Zonnageerhöhung für Unterseeboote und Kreuzer.

Obwohl Einzelheiten des Kompromisses in Washington noch nicht befannt find, verlautet, daß es eine mandel-fähige Grundlage für die Tonnagebegrengung vorsieht, die Frankreich auch eine Bermehrung seiner Un= terseebpotstonnage ersauben soll. Dagegen soll Frankreich nicht gestattet sein, die vereinbarte Tonnage für hilseschiffe für den Bau von Unterseebooten auszumerten. Großbritannien auf der anderen Seite soll eine Erhöhung feiner Tonnage in Kreuzern und Berftorern zugestanden worden sein.

## 2 Millionen Dollar Freigabe-Gelder.

Amerikas Rückzahlung an den Norddeutschen Llond.

Wie man erfährt, erwartet der Norddeutsche Llond vom Allied Property Custodian in der nächsten Zeit einen Teilbeirag seines Freigabeguthabens. Es dürste sich um eine Summe von etwa 2 Millionen Dollar handeln.

Diese Zahlung aus den Depotgeldern der feindlichen Vermögensverwaltung tommt auf die Entschädigung für die Sobofen piers des Llond zur Berrechnung. Die Uniprüche aus der Schiffsenteignung werden zur Zeit vom Schiedsrichter Parter behandelt. Thre Erledigung ift vor- läufig aber noch nicht abguseben.

#### Reichsbahn-Unterfuchung beginnt. Eine Rommiffion an der Unglückoffelle.

Die Untersuchungstommission für die Bujtande bei der Reichsbahn, beren Ginsegung von Dr. Dorps muller, p. Guerard und ben Parlamentariern beichloffen worden war, foll bereits im Laufe des heutigen Tages ernannt werden, und ihre Arbeit aufnehmen. Wie verfichert wird, foll die Untersuchung mit gröfter Strenge durchgeführt merden.

An der Unglücksstätte in Dinkelscherben hat eine Berliner Untersuchungstommission im Laufe des gestrigen Tages gahlreiche Bernehmungen vorgenommen. Es murde festgestellt, daß der betreffende We ich en it elier bereits einen zwölfftundigen Dienst hinter sich hatte, als das Unglud erfolgte.

Es steht jest endgültig fest, daß die Katastrophe 16 Tobesopfer forberte. 50—60 wurden verlett, von diesen som 10 in Lebensgefahr.

#### Die Staats-Krise in Südslawien. Rrogten:Darlament gegen die Glupichting.

Rach Meldungen aus Agram wurde im Sigungsfaal des ehemaligen froatischen Landtages die Volleversammlung der bäuerliched emofratischen Roalition unter Borsit des Abgeordneten Pribitsches witsch eröffnet. Die öffentlichen Gebäude Agrams hatten Fahnen gehißt; die Geschäfte waren geschlossen. Auf dem Markusplat brachte eine große Menschennenge den dum Sihungssach gehenden Abgeordneten stürmische Ovationen dar. Ein Teil der Sitzung war öffentlich, der Schluß der Sitzung geheim. Pribitschwitsch gab einen aussührslichen Bericht über die Ereignisse in der Skupschina am 20. Juni und über die politische Lage.

In einem von ber Berfammlung gefagten Beichluß wird betont, daß bas in Belgrad tagende Rumpf= parlament nicht ermächtigt fei, Beschliffe für das gange Land ju faffen. Alle Beichliffe und besonders folde, welche dem Bolte finanzielle Berpflich: tungen auferlegen, feien als nichtig ju betrachten, und speziell das troatifche Bolt branche fich nicht den Befoluffen ju fügen. Die Berfammlung ertlärte, bag fie ben Rampf für die volle Gleichberechtigung aller Staats. burger entichloffen führen merbe.

Weitere Beschlüsse in dieser Angelegenheit sollen in Weitere Beschlisse in dieser Angelegenheit sollen in einer Sitzung gefatt werden, die statissinden soll, wenn Radissch genesen ist. In einem weiteren Beschlüß der Verssammlung werden alle positischen Parteien in den neuen-Provinzen Jugoslawiens ausgesordert, sich dem Kampfür die Gleich berechtigung aller Staatsbürger anzuschlieben. Von dem dauerlichen Voll in Serbien wird erwartet, daß es durch seine Saltung den Gieg jener Brin-zipien ermöglichen werde, die einzig und allein die Staatseinheit retten tonnen.

Nach einer am Bortage stattgesundenen Trauers fund gebung in der Stupschina verlas der neue Misnisterpräsident Korosetscham Donnerstag die Regies rungserklärung, die sich aussührlich mit dem Attenstat in dem Parlament befahte. Er hoffe, daß die wegen des Borsalles ausgeschiedenen Abgeordneten wieder zurücks fehren mürden.

Die Stupschtina allein fei bas einzige Forum jur Löfung aller Fragen, die den Staat betreffen, Bedauerlich werbe es, wenn fich Parteien und Berfonlichfeiten finden murden, die das traurige Greignis ausnugen follten,

um die Boltsmaffen zu Schritten gegen die Ber= faffung gu verleiten. Die Regierung mare bann ver= pflichtet, der Berfaffung und dem Gejeg Achtung ju verîcaffen.

Die Lage für die Regierung ift in der Tat angesichts der Beichluffe in Agram fehr ichwierig. Unzweifelhaft wird es zu einem blutigen Bruderkampf fommen. wenn man versuchen sollte, das Parlament in Agram mit Waffengewalt auseinander zu treiben. Andererseits will man in Belgrad die Berechtigung für dieses Parslament nicht einsehen. Der einzige Ausweg wäre das Zusgeständnis einer gewissen Selbständig keit für Kroas tien im Rahmen des jugoflawischen Reiches.

#### Bolitiide Rundidan.

Serriot in Roln.

Roln, 2. August. Der frangofische Unterrichtsminister Serriot traf in Koln ein. Mit ihm tamen noch etwa 20 französische Berlagsdirektoren und Chefredakteure aus Paris an. Herriot wurde auf dem Sahnsteig von Bertreiern der Stadt und der "Pressa" begrüßt. Dann bezgaben sich die Herren zum "Pressa"-Aurm, wo ein Abendelfen ftatifand.

Broifarten in Angland.

Rowno, 2. August. Wie aus Omst gemeldet wird, sind dort mit dem Berbrauch der Getreidevorräte aus dem vorigen Jahre wieder Brotfarten eingeführt worden, Die ben Brotverbrauch bis gur neuen Ernte regeln jollen. Es ift die Zusicherung gemacht worden, daß die Brotfarten mit der neuen Ernte wieder aufgehoben werden sollen.

#### Ozeanfileger Courtney treibt auf dem Ozean. Rotlandung ober Unglüdsfall.

Der englische Ozeanflieger Conninen, der am Ditts woch nachmittag von den Azoren jum Fluge nach Amerika gestartet war, mußte 500 Meilen westlich von den Azoren, alfo mitten auf dem Dzean, mit seinem Dornier=Bal=Flugboot niedergehen. Er fandte S.D.S.-Rufe aus, die von dem deutschen Dampfer "Columbus" aufgefangen murden. Der "Columbus" hat seinen Aurs geundert und steuert auf die Landungsitelle gu.

Es ist bis jest noch nicht sestgestellt, ob es sich um eine Notlandung oder um einen Unglücksfall handelt. Courtnen wartete seit dem 28. Juni auf gutes Startwetter. An Bord befinden sich noch drei Passagiere.

## Unglücksfälle in aller Welt.

31 Derfonen bei einer Jeuersbrunft umgetommen

Das Dorf Conturella in Guditalien murbe burch eine Feuersbrunst schwer heimgesucht. Etwa hundert. Saufer find völlig niedergebrannt und mehrere hundert Bersonen obdachlos. Soweit bisher festjecht, sind 31 Berfonen in den Flammen umgetommen. Die Bahl der Berletten ift fehr groß.

Den Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften gesang es nach mehrstündiger Tätigkeit, ein weiteres Umssichgreisen des Feuers zu verhindern. Das Feuer ist, wie man vermutet, durch Selbstentzündung insolge der gegenswärtigen Sitze welle entskanden.

#### Taifunverheerungen in Japan.

Die Umgebung von Tokio ist in den setzten drei Tagen von einem schweren Taifun heimgesucht worden, durch den zahlreiche Brüden weggerissen wurden und mehrere Tun-nels einstürzten. Der Schaden besäuft sich nach den bis-herigen Schähungen auf etwa 40 M illionen Mark. Mehr als 20 Personen sollen nach den bisherigen Schähun-gen ihr Leben versoren haben. In Tokio stehen etwa 1000 Säufer unter Wasser.

#### Eisenbahnunfall im Mainzer Hauptbahuhof.

Im Mainzer Hauptbahnhof fuhr ein Triebwagen, von Wiesbaden = Biebrich kommend, aus noch nicht fest-gestellter Ursache auf einen Brellbock auf. Sierbei wurden 12 Reisen de leicht verletzt. Eine Frau wurde nach ärztlicher Anordnung dem Krankenhause zus geführt. Der Materia,schaden ist gering. Der Betrieb erleidet feine Störung.

#### Die Kaiastrophe im Amurgebiet.

Zahlreiche Fabrifen unter Baffer.

Wie aus Mosfau gemeldet wird, dehnt sich die Ueber= schwemmung im Amurgebiet weiter aus. Auch die Nebensflüsse des Amur, Bira und Gorzn sind aus ihren

Ufern getreten. Das Net der Nebenflusse bei Chabarowst bildet einen userlosen See. Zahlreiche Fabriken stehen völlig unter Wasser. Die Stadt Aigun ist völlig überschwemmt. Auch aus Charbin wird ein außergewöhnlich hoher Wasseritand des Sungari gemesdet. Zahlreiche Leichter mit Getreide, Hold und Kohle sind von der star ten Strömung fortgeriffen worden.

#### "In Nebel und Sturm niedergegangen". Cine Flaschenpost Sindeliffes gefunden?

Bei Flint, einem Hafen an der Küste von Nord-Wales, wurde eine Flaschenpost der im März d. J. bei einem Ueberseessug ums Leben gekommenen Flieger, Kapi-tan hinchelisse und Esse Madan, ausgesisch. Die Mit-tailung loutet: teilung lautet: "Lebt wohl, Elsie Madan und Kapistän Sin chelijfe, niedergegangen in Nebel und Sturm". Die Mitteilung ist zunächst mit aller Borsicht beshandelt worden, doch glaubt man nunmehr, daß es sich tatsächlich um den letzten Gruß Hinchelisses und Elsie Madays handelt.

> Fortschritte im Fernsehen. Intereffante Experimente in Leipzig.

Wie die "Leipziger Neuesten Rachrichten" erfahren, steht ber Professor Karolus, der im Jahre 1927 ein Bildübermittlungsverfahren ausarbeitete, nahezu vor dem Abschluß seines schon damals vorausgesagten Fernseh=

versuches. Bei einem fürglich abgehaltenen Experimentalvortrag wurden übertragen die drei Buchstaben R E X; dann crschienen Bildertöpse von Prosessor Aarolus selbst, von seinen Assistiationen aus Zeitschriften, und schließlich fah man deutlich eine men foliche Sand im Bild-

Man glaubt nun Grund zu der Annahme zu haben, daß Prosessor Karolus den gleichen Bestrebungen des Ausslandes (England, Bereinigte Staaten) wesentlich zu vors ge kommen ist, und man glaubt weiter, daß Prosessor ge kommen ist, und man glaubt weiter, daß Prosessor Karolus icon in der nächten Zeit das Fernsehen einem größeren Kreise vorzuführen vermöge.

## Hus der Beimat.

#### Büllichau verliert feine Garnison!

Aus Bullichau wird gemeldet: Trop der großen Opferbereitschaft, zu der sich die Stadtverwaltung und die Bürgerschaft bereitgefunden hatten, ist es nicht möglich gewesen, das Reichswehrministerium von dem Plane der Verlegung der Garnison abzubringen.

Die Entschließung, die vor zwei Jahren bei der Verab-schiedung des Reichswehr-Stats bekannt wurde, in der zuerst die Bestrebungen nach der Zusammensassung der Truppentör-per an größeren Garnisonpläten und der Auflösung der "Zwerggarnisonen" ofsenbar wurden, hat sur die Provinz Brandenburg bisher nur schwere Enttäuschungen und Berbitterung gebracht. Zuerst erfolgten die Garnisonverlegungen in der Udermark, denen nur die Stadt Ruppin mit frohem Lächeln zusehen konnte, dann wurde die um ihre Garnison verzweiselt kämpsende Stadt Lübben übermannt und nun Züllichau.

Die Stadtverordneten in Bullichau waren bereit, große Anleiheschulden auf fich zu nehmen, um die notwendigen Erweiterungsbauten für die Kasernements auf Kosten der Stadt vornehmen zu können — alles hat doch nichts gefruchtet. Militärische Gründe, nichts kommt dagegen auf; Bürgermeister Dr. Frand, ber fich unermublich bafur eingesest hat, bag die Reitergarnison erhalten bliebe, hat burch feinen feiner Einwände die Stellungnahme der Bentralinstanzen andern tonnen. Die Schwadronen follen 1930 verlegt werden.

🔺 Bogeltonigsschießen. Die Schützengilbe feiert am Sonntag ihr Bogeltonigefchießen und verbindet damit ein Aus-

schießen von Medaillen. Die Gilbe marschiert um 1 Uhr mit Musit vom Hotel "Zum Markgrafen" ab. Im "Schüßenpart" ift am Nachmittag Konzert und Schüßenfest. Die Einwohnerschaft ist zu der Feier herzlichst eingelaben.

A Sondersahrt nach Swinemunde. Bir verweisen auf die heutige Anzeige der Greifenhagener Dampsschiffsreederei, nach welcher Dampfer "Direktor Ehrnde" am kommenden Sonntag

nochmals nach Swinemunde fährt. Die lette Fahrt des Dampfers "Direktor Chmde" nach Swinemunde am vergangenen Sonntag war zur vollen Bu-friedenheit der Teilnehmer verlaufen. Etwa 200 Fahrgafte aus allen Orten an der Oft- und Westoder zwischen Schwedt und Stettin hatten fich, mit ben Tourenbampfern tommend, bei bem am Schwedter Ufer in Stettin bereitliegenden Schiff eingefunden und trop strömenden Regens die Fahrt gewagt. Schon bei der Einfahrt ins Haff Karte sich der himmel auf, und die Einfahrt in Swinemunde erfolgte bei herrlichstem Sonnenichein. In Swinemunde ift zurzeit hochbetrieb.

A Befferung des Bafferftandes. Der Bafferftand ber Oder hat sich in den letten Tagen erheblich gebessert. Der Basserspiegel der Ostoder ist von 0,12 Meter am 31. Just auf 0,42 Meter am 3. August gestiegen; der Begel an der neuen Oberbrude (Beftober) zeigte am 31. Juli 0,12 Meter, heute mittag 0,38.

A Tagung des Martischen Anglerbundes. Der Martische Anglerbund halt am 4., 5. und 6. August im "Bittoriagarten" in Landsberg a. 28. feinen 7. Bunbestag ab. Für Sonntag, den 5. August ist von 71/4 bis 101/2 Uhr ein Bundespreisangeln vorgeschen. Um 12 Uhr findet die Bundessitzung im Beisein der geladenen Bertreter der Behörden ftatt. Dann vereinigen sich die Teilnehmer zu gemeinsamer Mittagstafel. Um 2 Uhr werden die Baifentinder der Stadt Landsberg bewirtet. Bon 4 Uhr ab ist Preisverteilung, Konzert, Preisschießen, Preiskegeln, Verlosung, Tanz, Kinderbelustigungen und 1. Burfturnier mit Gebrauchsgerät. Montag, den 6. August sindet vormittags 7 Uhr eine Dampfersahrt nach Zendom statt. Bon 9 dis 12 Uhr veranstaltet der Berein Landsberger Sportangler "Wasserseinund" für Gäste und Bunbesmitglieder ein Preisangeln, dem sich um 4 Uhr die Preis-verteilung und geselliges Beisammensein anschließen.

#### Nachbargebieto.

ole Strasburg Um. Die Bunberuhr gerftort. Der hiesige Schuhmachermeister Wegner hatte in muhseliger Arbeit in den Jahren 1892 bis 1997 eine Uhr volltommen aus etrohhalmen angesertigt. Sie wurde in Fachzeitungen aus-führlich besprochen, adgebildet und auf Ausstellungen des In- und Auslandes als Bunderuhr gezeigt. Durch die Un-vorsichtigkeit eines Bahnbeamten ist jeht diese kostdare Uhr auf dem Transport zur Ausstellung in Frankfurt a. Main zerstört worden. Der Bestyer des eigenartigen Kunstwerkes mird die Reicksbehr auf Schonnersch vorklagen wird die Reichsbahn auf Schadenersat verklagen.

•1• Boldegt (Medl.) 400 Schafe verbrannt. Das Gut Leppin murbe von einer Brandtatastrophe schwer betroffen. Das Feuer, das in einem Schafftall, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses, entstand, legte fünf Wirtschaftsgebäude in Ufche. Etwa 400 Schafe tamen in ben Flammen um; außerbem wurden beträchtliche Kornvorräte und viele landwirtschaftliche Maschinen vernichtet.

\*1• Raugard. Schweres Autounglück. Auf ber Chaussee zwischen Glewig und Rehow geriet ein Bersonen-trastwagen aus Stettin gegen einen Baumstumps. Der Wagen wurde schwer beschäbigt, der Führer war sosort tot, zwei andere Insassen wurden schwer verletzt, ein beitter kam mit leichteren Verletzungen davon. Es handelte sich um einen Waser für die Tieme Rollock eine Arpheischet machte. Der gen, der für die Firma Pollad eine Probesahrt machte. Der Autolenker, Berkäufer Ettler der Firma Pollad, wurde getötet. Er erlitt einen Schädelbruch dadurch, daß ihn die bei bei dem Anprall nach hinten gedrudte Steuerfaule ins Geficht stieß. Zum Teil schwere Berletungen erlitten der Besitzer der Kulmbacher Bierstuben, Schülke, sowie die beiden Aerzte Dr. Lampe und Dr. Evers aus Stolzenhagen, die als Interessenten an der Probefahrt teilnahmen, doch hofft man, daß die Berungludten mit bem Leben bavonkommen.

#### Provinz-Rundschau.

Cottbus. Mikglüdter Ueberfall. Auf dem Sofe eines Grundstüds in der Schlokstraße überfiel der

Arbeiter 5. den Invaliden Mathom, Der als Raffierer für ein Cottbuser Abzahlungsgeschäft tätig ist. Die Hilferufe bes Uebersallenen veranlagten einen großen Menscheauflauf. Die Polizei nahm den Uebeltater in Saft.

Reufulen. Und ank ist der Welt Lohn. Im nahen Altkalen erschien bei dem dortigen Pastor Bof ein gut gekleideter junger Mann, der sich für einen Theologen ausgab. Er bat um eine Unterstützung, da ihm augen-blicklich die Mittel ausgegangen seien. Von den mitkeib gen Pastorsleuten wurde er aufs beste aufgenommen. Er blieb auch noch einen Tag im Pfarthaus. Leider täuschte er das in ihn gesette Bertrauen und verschwand unter Mitnahme von über 600 Mart.

Brag. 500=Jahr=Feier. Die 500-Jahr=Feier ber grenzmärkischen Stadt Brag gestaltete sich zu einer eindrudsvollen Kundgebung östmärkischen Deutschtums. Zu der offiziellen Feier der städtischen Körperschaften hatten sich die Spigen der Behörden eingefunden. Der Reichspräsident und Ehrenbürger der Stadt, v. Hindenburg, hatte ein Clüdwunschlegramm gesandt. Rektor Walter Hämpels Berlin wurde in Anersennung seiner Berdienste um die Ersorschung der Geschichte der Stadt zum Ehrenbürger ernannt. Oberpräsident v. Bülow überbrachte die Grüße der Staatsregierung und Landrat v. Meibom diesenigen des Kreises. In dem Festaug versinnbildlichten verschies deme Wagen der Innungen alten Sandwerksbrauch. Der Wagen des deutschen Ostbundes stellte eine aus Polen vers triebene Familie dar, hinter der ein polnischer Grenzsoldat die Schrante geichloffen hat.

#### Berliner Ereignisse. Muf ber Einbruchsftelle eingeschlafen.

Eine jähe Unterbrechung fand der Traum, den ein Einbrecher hatte, der einer Rechtsanwaltswohnung einen kleinen Ferienbesuch abstattete. Als er seine gestohlenen Sachen alle zusammengepackt hatte, legte er sich gemüklich auf das Bett der in den Ferien weilenden Bewohner und ichlief ein Sauschemohner die Licht in der Makung kannt bestellt ein Sauschemohner die Licht in der Makung kannt bestellt ein Sauschemohner die Licht in der Makung kannt bestellt ein Sauschemohner die Licht in der Makung kannt bestellt ein Sauschemohner die Licht ein der Makung kannt bestellt ein Sauschemohner die Licht ein der Makung kannt bestellt ein ber Makung kannt bestellt ein der Makung kannt bestellt ein der Makung kannt bestellt ein der Makung kannt bestellt eine Geschlicht eine Rechtsande einer Rechtsanwaltswohnung einen kleinen gestohlt eine gestohlt eine Geschlicht eine schlief ein. Hausbewohner, die Licht in der Wohnung be-merken, alarmierten die Polizei, die den Einbrecher "liebe-voll" aus seinem Schlase weckte. Anscheinend ist das Einbrechen doch ein ichweres Sandwert.

#### Selbitmord eines Reichswehroffiziers.

Im nördlichen Müggelsee bei Friedrichshagen wurde die Leiche des 29 Jahre alten Reichswehroberleutnants Dr. jur. Felix Fresenius aus Kassel geborgen. Wie aus einem hinterlassenen Abschiedsbrief hervorgeht, liegt uns weiselhaft Selbstmord vor. Fresenius, der seit dem 28. Juli vermißt war, diente beim Insanteries-Regiment Nr. 15 in Kassel.

#### Aus Stadi und Land.

# 3mei tödliche Flugzengabstürze in Stalien. In Stalien ereigneten fich Mittwoch zwei Fliegerunfalle, einer bei Berfengano und einer auf dom Flugfelde von Chigi, bei benen die beiden Piloten der Flugzeuge todlich verun-

# Neun Arbeiter bei einem Sochosenunglud ver-brannt. Wie aus Mostau gemelder wird, strömte aus einem vorübergehend stillgesegten Hochosen in Petrowss. am Onepr aus bisher unbekannten Gründen heiße Luft aus und verbrannte neun Arbeiter, von denen bisher zwei ihren Berletzungen erlegen sind.

# Mit dem Anto in den Fluß. In der Nacht suhr bei Malmö ein Kraftwagen gegen ein Brückengeländer undstürzte von der acht Meter hohen Brücke in den Fluß. Die Insassen, zwei Chepaare, konnten nur als Leichen geborgen

# Zwei Brüder verübten Selhstmord. Wegen großer Spekulationsverluste erschoß sich in Luzemburg ein Ingenieur. Kurz darauf traf aus Brüssel die Nachricht ein, daßisch dort der Bruder des Selbstmörders, ebenfalls ein Ingenieur, aus dem gleichen Grunde zur selben Stunde ericoffen hat.

# Raltemelle und ftarte Schneefalle in Brafilien. Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, herricht in den brafis lianischen Südstaaten eine ganz ungewöhnliche Kälte. Starte Schneefälle, wie sie seit Menschengedenken nicht besobachtet wurden, sind niedergegangen.

(Fortschung.)

"Und er tam bann auch wirklich und recht oft, nicht

"Ja, sulest vielleicht alle Tage, bis -"

Sie fonnte nicht vollenden, Die fchmergliche Erinnerung preste ihr offenbar das Herz zusammen.

"Nun. bis?" fragte Chriftoph nach einer fleinen Paufe. Und Glife tampfte ihre Tranen nieber und antwortete:

"Bis ich ber Mutter eingestanden hatte, daß wir uns lieb hätten und daß er mich gefragt hätte, ob ich seine Frau werben wolle — und daß er mich so herzlich geküßt hätte. Da schiedte die Mutter mich aus dem Zimmer, als er wiederkam, und hatte eine lange Unteredung mit-ihm. Als ich bann wieder hereingerusen murde, mar er fehr blaß; aber er reichte mir bie hand und ftedte mir einen Ring an ben Finger und nannte mich seine Braut und fußte mich, obwohl die Mutter zugegen war."

"Und Sie glaubten noch immer, daß er Ernst Frommann heiße und ein armer Buchhalter sei?"
"Wie sollte ich denn anders? Er hatte mir den andern

"Wie sollte ich benn anders? Er hatte mir den andern Mamen ja niemals genannt!"
"Und nach jenem Tage, an welchem er sich mit Ihnen verlobt hatte, ist er nicht wiedergekommen?"
"D, ja! Noch einmal! Aber da war er so seltsam unruhig und zerstreut, daß ich glaubte, er wäre krank. Und er sagte auch, er süsse sich angegriffen und sehne sich nach der frischen Luft. Er fragte, ob ich ihn nicht auf einem kleinen Spaziergang begleiten wolle, und weil die Mutter es erlaubte, gingen wir miteinander fort. Unterwegs sagte er so viele seltsame Dinge, die ich nur zur Hässte verstand und die mich ganz ängstlich und verlegen machten, so daß ich glaubte, er spräche im Fieber und gar nichts dagegen sagte, weil ich fürchtete, er würde dadurch nur aufgeregter und kränker werden. Mit einem Wal rief er einen Wagen heran und forderte wich aus, einzusteigen, und weil ich mich ein wenig sträubte, —

denn ich fürchtete mich fehr und ware am liebsten fogleich au meiner Mutter gurudgefehrt, - hob er mich mit beiben Urmen hinein, febte fich an meine Seite und rief bem keutatmen heiten, eigte fich in meine Seite ind tie bem genischer etwas zu, was ich nicht verstand. Mir wurde so bange, daß ich ansing, zu weinen: aber er tröstete mich und meinir, ich würde sa sehr bald wieder zu Hause sein, und er wolle mir ja nur ein Vergnügen machen, so daß ich mir zuleht ganz lieblos und undankbar vorkam." Das junge Mädchen suhr sich über die Angen. "Aber als der Wagen endlich vor einem mir gang fremben Saufe hielt und als er mich bann in ein fleines gimmer fuhrte, in welchem ein gebecter Tifch mit filbernem Gefchirr ftanb und in welchem überhaupt alles nit subernem Geggier stand und in welchem uberhaupt alles so prachtvoll war wie in einem Märchen, da ergriff mich wieder eine namenlose Angst und ich dat ihn inständig, mit mir nach Hause zu sahren. Doch er lachte mich aus und wollte mich gewaltsam zurücksalten. Ich aber riß mich los und rannte davon, so schnell meine Füße mich nur tragen wollten. Wie mir zumute war und was mich eigentlich von dannen trieb, weiß ich jest selbst nicht mehr. Gewiß benahm ich mich recht töricht, denn er war mir doch nur freundlich begegnet und batte gewiß am allervenigsten die Nösicht, mir ta) mich recht torigt, denn er war mir ooch nur freundlich begegnet und hatte gewiß am allerwenigsten die Absicht, mir ein Leid zuzufügen. Ob er nach mir gerusen, oder od er mich verfolgt hat, vermag ich nicht zu sagen. Ich hörte und sah nichts, und lief nur immer, als würde ich von Junden geheht. Wie ich eine Stunde später daheim ins Zimmer stürzte, schlug die Mutter ganz entseht die Hände zusammen und rief mir entgegen, ich sehe aus wie eine Leiche. Dann brach ich zum erstenmal in meinem Leben ohnmächtig zusammen und wurde sehr trank."

Der Ausbrud im Besicht bes alten Ricolai wechselte zwifchen Mitleib und Entruftung. Bare fein Sohn in biesem Agen Veltiels und Entrusting. Wate sein Soon in diesem Augenblick zur Stelle gewesen, er würde wahrscheinlich wie in den Tagen seiner Kindheit die Hand gegen ihn erhoben haben. So aber mußte er die Erregung, welche heiß in seinem Herzen ausstigeg, gewaltsam niederkämpsen und sich zu äußerlicher Auhe zwingen.
"Mein armes Kind!" sagte er, Elises Hand streichelnd.
"Und an jenem Tage haben Sie den — den Herrn Frommann zum lettenmal gesehen?"

gum legtenmal gesehen?" Elife nidte traurig und ohne daß fie es wohl felbst bemerkte, rollte eine schwere Trane langsam über ihre garte Bange. Statt ihrer aber nahm iest ihre Rutter bas Bort,

welche bis dahin stumm jugehört und sich nicht aus ihrer Stationa gerührt hatte.

"Nicht wahr, ich habe meine Rleine gut instruiert?" fragte fie bitter. "Denn wenn ber Herr Affeffor Ihnen feine Unichelb beteuert haben wird, werben Sie das alles naturlich für nichts anderes, als ein Gewebe von nieberträchtigen Lügen halten! So ist es boch, mein Herr?"

"Mein Sohn wird sich hoffentlich verantworten können." fagte Christoph ernst. "Aber daß diese unschuldsvollen Kinderaugen mich belügen könnten, werde ich niemals glauben. Wie aber brachten Sie in Erfahrung, daß jener angebliche Buchhalter Ernst Frommann und der Assessor Paul Nicolai eine und dieselbe Person seine?"

"Aun, es hat mich Mühr genug gekostet!" lautete die bittere Antwort. "Sein Benehmen war mit osnehin berreits verbächtig vorgekommen. Er hatte mir zwar auf meine bündige Erklärung hin, daß meine Lochter mir alles gekanden habe und daß ich eine heimliche Liebschaft nimmer dulden wurde, mit den heiligken Eiden versichert, daß er nur durchnus ehrenhafte Absichten bebe und hatte sich auf der Stelle würbe, mit den heiligsten Eiden versichert, daß er nur durchaus ehrenhafte Absichten habe, und hatte sich auf der Stelle meine Einwilligung zu einer öffentlichen Verlobung erbeten, aber ich sah ihm doch an, daß dabei nicht alles richtig war. Bei seinem nächsten Besuch war er mir noch sonderbarer vorgekommen, und salt auf der Stelle bereute ich, meiner Tochter die Erlaubnis gegeben zu haben, ihn zu begleiten. Ihr langes Ausbleiben erfüllte mich mit wachsender Besorbruis, und als ich sie mit gespensterhaft bielchem Gesicht und halbtot von dem rasenden Lauf ins Jimmer stützen sah, da wußte ich ohne ein Wort, was es gegeben habe. Stwas Räheres war denn auch vorläusig nicht aus ihr herauszudringen, denn sie lag tagelang im Fieder und in Phantasien da und ihr junges Leben hing nur an einem Haar."

Sie lachte höhnisch und verbijfen auf.

Fortsetzung folgt.

# Tragifdes Geichid eines Lebensretters. In Berigneur versuchte sich ein junger Franzose nach einem Streit mit seiner Frau zu erhängen. Ein Nachbar, ber durch den Lärm ausmerksam gemacht wurde, kam gerade noch zurecht, um den Strid zu durchschneiden und den verzweiselten jungen Mann zu retten. Der Retter selbst hatte sich bei dem Anblid des in der Luft kängenden Menschen so aufgeregt, daß er von einem Schlaganfall getroffen wurde und hoffnungslos darniederliegt.

# Riesensunkstation im Bau. In Oslo wurde mit der Errichtung einer neuen norwegischen Radiostation begonnen, die dis zum März nächsten Jahres fertig sein soll und als die größte Anlage von Europa bezeignet wird. Die Maften follen eine Sohe von 150 Metern erreichen und einen Abstand von 250 Metern haben. Die Wellenlünge soll 481,5 sein, mährend die Antennenenergie 60 Kilowatt und die Reichweite für Detektoren 130 Kilometer betra-

# Drei Opfer giftiger Brunnengase. Ein Klempner, der in einem Brunnenschacht des Schlosses Centry bei Grez-Doiceau in der besgischen Provinz Brabant Arbeiten aussührte, wurde von gistigen Gosen betäubt und kam nicht wieder zum Borschein. Ein Student, der seine Ferien im Schlosse vorkrachte kiege hinunter um den Arbeiter zu Schlosse verbrachte, stieg hinunter, um den Arbeiter gu retten, und erlitt das gleiche Schichal. Gin Maurer wurde als Dritter vom Tobe ereilt. Den gangen Morgen versuchte man vergebens, die Leichen der Berunglückten au bergen.

# Raububerfall in Winnipeg. Fünf bewaffnete Rauber überfielen in einer der belebteften Strafen der Stadt zwei Bantfaffenboten, bemächtigten fich zweier Tafchen mit einem Inhalt von ungefähr 5000 Pfund Sterling und ergriffen die Flucht.

# Explosion auf einem Frachtschiff. Auf dem Leichter "Chancellor" ereignete sich, als er am Kai von Staten Issland Ladung löschte, eine schwere Explosion. Das Fahrzeug wurde vollständig zerktört und sank sofort. Drei Mann der Besatzung wurden getötet.

# Groffener in einer Delraffineric. Infolge eines geringfügen Brandes in den Betriebsanlagen der Insdian Nesining Company in Lawrenceville (Illinois) explodierten die in der Destillierungsanlage besindlichen Delmengen. Das heiße Del ergoß sich auf die das Feuer bekämpsenden Leute, von denen 75 verletzt wurden. Bei jechs Berletzten besteht Lebensgefahr.

#### Gerichtsfaal.

§ Saftstrafe für Tierqualerei. Gines Tages hatte sich im Garten der Irrenanstalt Görden bei Brandenburg ein junger Schäferhund eingefunden, der auf dem Rasen vers gnügt umhertollte. Der Oberpfleger Röngan rief daraufs hin vier Pfleger herbei und gab ihnen den Austrag, den Hund aus dem Garten zu bringen. Die Pfleger ergrissen Stöde und Latten und schungen auf das Tier ein, bis es klutüberkrömt und mit ausgelousen wir der fein, bis es blutüberströmt und mit ausgelaufenem Auge liegen blieb. Diese Qualerei ließ der Oberpfleger ruhig geschehen. Rach= bem die Borinstang den Oberpfleger nur qu einer geringen Geldstrafe verurieilt hatte, erging von der Straffammer gegen ihn ein Urteil auf vier Wochen Saft und gegen die übrigen Angeflagten auf zwei bzw. brei Wochen Saft.

#### Handelsteil.

Amtliche Berliner Notierungen am 2. August 1928.

Amtliche Berliner Notierungen am 2. August 1928.

Sessenbörse. Das Geschäft an der Essettenbörse war ruhig, im ganzen behauptet. Wie zu erwarten war, blieb der Diskontsat der Bank von England unverändert; ganz sicher war man allerdings in dieser Hinsicht nicht gewesen. Dieszeigte sich dadurch, daß die Spekulation zunächst so gut wie gar kein Geschäft tätigte. Erst nach der Borbestätigung des Beibeshaltens des disherigen englischen Diskontes wurde es etwas lebhaster, bald aber flaute das Geschäft wieder ah; gegen Ende der zweiten Stunde dürsten im großen und ganzen die ersten Kurse wieder erreicht worden sein. Auch der Börsenschluß war ruhig, die Stimmung im großen und ganzen freundlich.

Devisenbörse. Dollar: 4,19—4,20; Belgische Franken:

 Devijenbörje.
 Dollar:
 4,19—4,20;
 Belgijde Franken:

 58,20—58,33;
 Französijde Franken:
 16,38—16,42;
 Dänijde Kronen:
 111,84—112,06;
 Englijde Pjunde:
 20,32—20,38;

 Finmarf:
 10.54—10.56:
 Hölländijde Gulden:
 168.26—168.69:

Italienische Lire: 21,91—21,95; Norwegische Kronen: 111,79 bis 112,01; Schwedische Kronen: 112,04—112,26; Oesterreichische Schilling: 59,075—59,195; Schweizer Franken: 80,63—80,79; Spanische Peseten: 68,88—69,60; Tschechische Kronen: 12,42

Broduttenbörje. An der Produttenbörje war Weizen giemlich ftill, bemertenswerterweise bleibt die Noticrung widersteintig stit, bemettenswerterweise bleibt die Notierung widerstandsfähig, obwohl das kanadische Pool die Notigen ermäßigt hat. Das Geschäft in Weizen war sehr klein. Roggen besesstigte sich. Das tühlere Wetter machte sich sojort bemerkbar, wie überhaupt die Witterung sett vor der Ernte seden Tag die Stimmung wechseln läst. In Roggenmehl war die Nachstagegebessert, die Geschäftstätigkeit als solche aber auch sehr klein. Weizenwehl verödet, Hafer bleibt seit, Gerste recht still. In Tuttermitteln nur das übliche Bedarfsgeschüft.

An amtlich seigen Preisen wurden genannt: Weizen 2:18—241, Roggen 243—246, Sommergerste — Hafer 247—258, Wais 243—245, Weizenmehl 29.25—32,75, Roggenmehl 32,50 bis 35,50, Weizensteie 15, Roggensteie 17—17,25, Viktoriaerbsen 44—53, Kleine Speiserbsen 35—40, Futtererhsen 25 bis 27, Peluschsen 28—32, Aderbohnen 26—28, Widen 28—31, Lupinen (blan) 14,50—16,50, do. (gelb) 16,50—17,50, Seraella — Ropssuchen 19,50—20, Leinkuchen 24,50—24,60, Trossenschusel 18—18,50, Sonaschrot 21,50—22,20, Kartosjeislocken 25—25,50 Rm. 25—25,50 Rm.

♦ Butterpreise. (Amtliche Notierung im Bertehr zwischen Erzeuger und Großhandel, Fracht und Gebinde gehen zu Käufers Lasten.) 1. Qualität 174, 2. Qualität 157, abfallende Sorten 140 Km. Tendenz: Fest.

Dildpreis. (Erzeugerpreis je Liter frei Berlin) für die Woche vom 3. bis 10. Auguft 18,50 Rpf. (Borwoche 19,50 Rpf.).

♦ Cierpreife. (Festgestellt von der amtlichen Berliner Gier-notierungstommission. Die Preise verstehen sich in Rpf. je Stud ab Waggon oder Lager Berlin nach Berliner Usancen.) Trinkeier, vollfr. gest., über 65 Gramm 14,50, über 60 Gramm 12,50,
über 53 Gramm 11,50, über 48 Gramm 10; frische Eier über
60 Gramm 12,50, über 53 Gramm 10,50, über 48 Gramm 9;
aussortierte kleine und Schmuheier 8.

#### Sport.

× Der Große Sachjenpreis, ein über 2 × 50 Risometer führendes Dauerrennen im Rahmen der Dresdner Abend-Beranstaltung, wurde von Weltmeister Linart-Belgien 99,890 Kilometer vor Arewer 99,6 Kilometer, Sawall 99,530 Kilometer, Thollembeek-Belgien 99,450 Kilometer, Möller 98,450 Kilometer und dem Holländer Dickentmann S4,6 Kilometer gewonnen. Dabei siegte im 1. Lauf Linart vor Thollembeet und Sawall, im 2. Krewer vor Linart und Sawall.

X Die deutschen Faltboot-Meisterschaften werden am 26. August auf der Donau bei Regensburg ausgesahren.

× 18 Nationen entsenden zu den internationalen Tennis= Meisterschaften, die am Sonntag in Hamburg beginnen, Teilnehmer: England, Frankreich, Desterreich, Ungarn, Schweiz, Italien, Spanien, Irland, Rumänien, Norwegen, Ichechossowie, Griechenland, Eddafrika, Japan, Indien, Argentinien, Australien, Deutschland.

X Internationale Leichtathletit-Wettkampfe in Berlin, die Deutscher G.C. und G.C.-Charlottenburg am 18. und 19. August veranstalten, werden zahlreiche zu den Olympisschen Spiele gestartete ausländische Leichtathleten im Wettbewerb sehen.

× Der Tennis-Länderlampf Tichechoflowatei-Auftralien brachte den Dasedien einen Sieg, die nunmehr mit 1:0 die Jührung inne haben. Im Doppesspiel werden Cummings-Moon gegen Jan Kozeluh-Macenauer anzutreten

#### Erster deutscher Leichtathletit-Olympia-Sieg in Weltrefordzeit.

Der erste deutsche Leichtathletitsieg nicht nur ber Olympijden Spiele in Amfterdam, fondern der modernen Olympischen Spiele überhaupt, gelang am Donnerstag Frau Radfe, indem sie den 800 Meter-Lauf der Damen in der ganz hervorragenden neuen Weltreford. geit 2:16,8 por der Japanerin Sitomi gewann. Die beiden anderen deutschen Teilnehmerinnen konnten sich nicht placieren.

Borher hatte der 1500 Meier-Endlauf der herren eine Enttäuschung für Deutschland gebracht, benn feiner ber Dret deutschen Teilnehmer Wichmann, Krause und Böcher fonnte fich placieren. Sieger murde ber Finne Larva in ber Zeit 3:53,2. Den Dreisprung gewann der Ja-paner Oda mit 15,21 Meter. Deutsche Teilnehmer nahmen an dieser Konkurrenz nicht teil. In den 400 Meter=Bor- läusen, die wenig Kampf brachten, da mehrsach nur zwei Läufer starteten, gewannen die vier deutschen Läufer ihre Borläufe. In den Einer-Borläufen der olympischen Ruderregatia verlor der deutsche Meister Flinsch seinen Borlauf fnapp gegen den Auftralier Pearce.

# Letzte Nachrichten.

Der neue englische Botschafter in Berlin.

Berlin. Der neu ernannte großbritannische Botschafter Sir Horace Rumbold ift heute vormittag in Berlin eingetroffen.

#### Eruppenbewegungen im Bilnagebiet.

Barichau. Die Meldungen über die Truppengusammenziehungen im Bilnagebiet werden von einem Teil der polnischen Regierungspresse völlig unterdrückt. Gin amtliches Dementi ift nirgends erfolgt.

#### Courinen gerettet.

London. Der Dzeanflieger Courtnen mußte wegen Maichinendesettes auf das Meer niedergehen und jandte ununterbrochen Hilferuse aus. Mehrere Dampser, darunter der deutsche Llohddampser "Columbus", eilten an die Unfallstelle, sanden diese aber leer. Bie sich später herausstellte, war der Flieger nebt seinen dei Begleitern inzwischen don dem Dampser "Minnewaska" gerettet worden. Die Rettung erstalte gelber nochmitten 4 Uhr folgte gestern nachmittag 4 Uhr.

#### Bieder ein Ozeanflug.

Paris. In Le Bourget sind heute früh bie polnischen Flieger Dzitowsti und Rubala zu einem Dzeanflug nach Newporf geftartet.

#### Die Untersuchung gegen den Mörder Obregons.

London. Wie die Blatter aus Megito melben, hat ber mit den Ermittlungen gegen den Mörder Obregons, Toral, betraute Generalstaatsanwalt einen Bericht veröffentlicht, in dem er erlärt, daß der verhaftete Toral und die Personenfreise, die mittelbar ober unmittelbar an dem Morde teilgenommen hatten, einer von einer Rlofteroberin geleiteten Drganifation angehören.

#### Ein Raffierer beraubt.

Baris. Fünf Manner überfielen in Marfeille auf offener Strafe den Raffierer einer Gifenbahngefellichaft, verletten ihn durch einen Revolverschuß und raubten ihm 8000 Franken.

#### Durch Explosion getotet.

Memnort. Bei der Explosion in der Delraffinerie in Lawrenceville (Indianopolis) find acht Arbeiter getotet morden. 15 Personen werden noch vermißt.

#### Schwerer Schaden im Amurgebiet.

Mostau. Das Sochwasser im Amurgebiet geht gurud. Der Schaben wird auf 10 Millionen Rubel geschätt. Elf Dörfer find völlig vernichtet worben.

#### Bom Rino.

Lichtspielhaus. "Königin Luife", 2. Teil. "Lofal-Anzeiger" schreibt: Gine starke mitreißende Filmerzählung von der schonen preußischen Königin, die im Grunde am Schickfal des Baterlandes zerbrach. Mady Christians sührt ihre Rolle auch im leidenden Teil mit dem Charme durch, ber auch in der Historie das große Besitztum der Königin war. Ihre Flucht aus Berlin dis hinauf nach Memel ist ein fleines Meisterstück geworden. Mathias Wiemann als Friedrich Wilhelm III. gibt wieder den König so echt mie nur möglich. Charles Banel hat große Momente. Auch die berühmte Szene unter dem Bild Friedrichs des Großen in Berlin tommt durch fein Spiel zu außerordentlich ftarter Wirkung. Als Erganzung ein Lustipiel, Kulturfilm und die Bochenschau. Sonntag nachmittag 3 Uhr Jugendvorstellung.

# THE THE PARTICIES OF TH mit bengalischer Beleuchtung! kestaurant und Café "Vaterland". Am Sonnabend, den 4. August 1928:

Sommernachts-Ball

mit großem Brillant. Feuerwerf.

humor. - Stimmung. - Rongert. - Rabarett. Cintritt: Ermachfene 25 Bfennig, Rinber 15 Bfennig.

# 

## Bafferftanb.

Dber bei Schwebt Brüde . . . . am 1. 0,12 Schleuse, Westober am 1. 0,14 Schleuse, Ostober am 1. 0,20 am 28. 0,70 2. 0,28 3. 0,38 2. 0,26 3. 0,36 2. 0,32 3. 0,42 Breslau . . . . . 31. 0,58 30. 0,76 Brieg . . 1. 1,36 2. 0,08 am 30. 1,60 31. 1,33 Franksurt . . . . am 31. 0,10 1. 0,08 Küstrin . . . . am 30. 0,02 31. 0,05 1. 0,07

#### Betterdien ft.

Temperatur: Freitag früh 8 Uhr 15 Grad, mittags 12 Uhr 19 Grad.

Barometerstand: Freitag früh 8 Uhr 760,2, mittags 12 Uhr 760,0.

Wettervorherfage für Connabend: Rachts fühl, am Tage rafche Erwärmung.

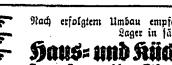
# Karthausplatz.

Sente (Sreitag) und folgende Sage geöffnet:

# Gustav Schmidts Vergnügungs=Park.

Großer Motor : Ketten : Flieger, Luftschaukel, Würfelbuden, Schokoladenbuden u. noch fonftige Beluftigungen.

Es labet freundlichft ein



Umbau empfehle ich mein reichhaltiges Lager in famtlichen

**Saus: und Küchen-Geräten** iowie alle Artifel für In= fallation und Kanalisation. C. Klietmann, Anpieriomiebemita. Brûdeniftraße 12.

Die in Pinnow Gut, Kreis Nandow liegenden

# Vilastersteine, Bordsteine

find zu verfaufen. Angebote an die Fürstlich Lynar= Gräflich Redern'iche Generalverwaltung, Greiffenberg (Ucermark).

Berliderungs-Anitali olidentiger Handwertstammern B.a.G. zu Berlin Berlin O. 27, Alexanderstraße 16 und Dirtfenstraße 1. Fernruf Rupfergraben 5491.

bietet als einzige Befellichaft

Lebensverficherung

BEI DER

mit Wochenprämien von 25 Pfennig an bei freier Abholung. Jeder Erwachsene, jedes Kind sollte eine SPAR-ROLICE besigen.

The second se

Auskunft erteilen unfere Vertreter und unfere Abteilung "Lebensversicherung", Berlin O. 27, Alleranderstraße 16.

#### Lichtspielhaus: Königin Luise (2. Teil).

Strakeniverrung.

Un ben hölzernen Flutbruden des Niederfranig-Schwedter Oberdammes im Zuge ber Durchgangsstraße Königsberg Rm.—Schwedt (Ober) werden in ber Zeit vom 20. Mai 1928 bis zum 1. Oftober 1928 nach Bedarf vorübergehend Musbefferungsarbeiten vorgenommen.

Bahrend diefer Inftandsenungsarbeiten, die fiets nur für fürgere Beit (ftundenweise) erfolgen, ift die Strafe für den

öffentlichen Bertehr gesperrt.

Soweit die Arbeiten eine Aufrechterhaltung des Berlehrs gestatten, ift an der Arbeitsstelle die Strage mit ber gebotenen Borficht zu benugen.

Zuwiderhandlungen werden nach der Kreispolizeiverord-nung vom 27. Januar 1912 (Amtl. Kreisblatt S. 26) mit Geldstrafe bis zu 150.— Reichsmark, im Unvermögenssalle mit entsprechender Saft bestraft.

Ungermünde, ben 16. Mai 1928.

Der Landrat.

J. Nr. I 16/5. Beröffentlicht!

Schwedt a. O., ben 31. Juli 1928.

Die Polizeivermaltung. Mibrecht.

Anfang 81/4Uhr.

Lichtspiele.

Anfang 81/4Uhr. 4 Tage.

4 Tage.

Berjonen: Maty Christians, Math. Wiemann, Anita Doris, v. Schlettom, Selga Molander u. a. m.

Ber liebt, muß leiben. Luftspiel. Gine Reife nach Ropenhagen. Rulturfilm. Ufa-Bochenican.

Der großen Untoften wegen 10 und 20 Pfennig Aufschlag Sonntag nachmittag 3 Uhr Jugend = Borstellung. Vorverlauf Bigarrengeschaft Beine. Dienstag bis Donnerstag gefchloffen.

Der Rrieger - Berein feiert am Gonntag, ben 5. August 1928 fein

Bafte herglich willfommen.

Der Borftanb.

magen jedes Antlig ansprechend und ichön. Oft schon durch einmaliges Bugen mit der herrlich erschichend schmedenden Clalorociont-Zahre-paste erzielen Sie einen wundervollen Elsenbeinglanz der Jähne, auch in den Seitensächen, dei gleichzeitiger Benutzung der dasür eigens konstruierien Ckolorociont-Zahnbükrste mit gezahntem Burstenschmitzgaulende Spessere des üblers Mundgeruchs werden restlos damit beseitigt. Berzusten Sie zunächt mit einer Aube Chlorodoni-Zahnpaste zu 60 Pk, große Tube 1 Mt. Chlorodoni-Zahnbürste sit von der Konstruierien Lieben der Kinder 70 Pk, sür Damen 1.25 Mt. (weiche Borsien), sür Herren 1.25 Mt. (harte Borsien). Auf echt in blau-weiß-grüner Originalpadung mit der Ausschlich). Chlorodoni-Ledung mit der Ausschlich.

#### Rundiunt

Rundfunt-Programm für Sonnabend, ben 4. Auguft 1928.

Berlin (Welle 483.9). 16.30: Tagesfragen der Luftsahrt. — 17.00: Uebertragung der Kurmusit aus dem Ostseebad Swinesmünde. — Anschließend: Werbenachrichten. — 19.00: Wanderungen durch die Mart. — 19.30: Deutsche Dichterreisen. — 20.00: Der technische Angestellte — Objett und Subjett der Kationaslisserung. — 20.30: "Großtadtlust", Posse. — 22.30—0.30: Tanzemusk.

Rönigswusterhausen (Deutsche Welle). 6.00: Uebertragung ans Berlin. — 12.00: Künstlerische Darbietungen. — 15.00: Die heutigen Strömungen in der Keuphilosophie. — 15.35: Wetters und Börsenbericht. — 16.00: Aus dem Zentralinstituisür Erziehung und Unterricht. — 16.30: Die heutige Zivitversorgung. — 17.00: Uebertragung des Nachmittagskonzertes Hamburg. — 18.00: Bildstatistit als Teil der Schulreform. — 18.30: Antike in Deutschland. — 18.55: Das Duett. — 19.20: Goeises änkere Erscheinung äußere Ericheinung

#### Bierraden.

Gasthof zum goldenen Stern. Nur Sonntag, den 5. Angust.

Gastspiel der Original=Liliputaner!

Samtliche Mitglieber jum erften Male in Bierraben.

3wergen-Revue.

Rapellmeifter Suhrmeifter. Das Wochenend.

Gigenes Blasorchefter.

9 Ronitaten-Attraftionen. Gine tolle Sache Funfgehn Buhnenfünftler. Die Teepuppe, genannt Tauttopfcien, die gierlichfte und fleinfte Dame, die je gelebt hat.

500 Reichsmart, wer eine kleinere Dame ausweist als Rowa Hawa. Naom. 5 libr: Goneewittden und die lieben Zwerge. Mit mirtlichen Zwergen (eigene Bufit) in funf Meien. Muftreien ber Marchenpringeffin in ihren reigenden Tangen Das Entzuden

von Groß und Rlein. Gintrittstarten im Borvertauf im Theaterlotal gu haben Breife trog enormer Untoften bebentenb herabgefest (ftenerfrei). Für nachmittags: Sperrsin (nummeriert) 1 M., 1. Play 80 Ps., 2. Play 50 Ps., Erwachsene 50 Ps. Zuschlag. Für abends: Sperrsin (nummeriert) 1,50 M., 1. Play 1,20 M., 2. Play 0,80 M.

Watfen und Kinder nicht gablungsfähiger Eltern haben mit schriftlicher Empfehlung ber herren Lehrer ober der Ortsbehörde für die Rachmittags. Borftellung freien Butritt.

Abends haben schulpsichtige Kinder keinen Zutritt. Un ber Abendtaffe ohne Billett 20 Bfennig Aufschlag.

#### Statt besonderer Anzeige.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben Mannes, meines guten Vaters, des Majors a.D. und Postdirektors

## Carl Fuchs

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Frau Agnes Fuchs. Dr. Egon Fuchs.

Schwedt (Oder) Frankfurt (Main)

den 2. August 1928.





Sonntag, den 5. August:

Antreten ber Gilbe im Bereinslokal Hotel "Zum Markgrafen" mittags 128/4 Uhr. Abmarsch pünkilich 1 Uhr.

Anzug: Aftive Schützen große Uniform, weiße Sose, weiße Handschuhe. Inaktive Schützen: Besellschaftsandug, Handschuhe, Zylinder.

Nachmittags im "Schügenpart": Annzert. Abends: Schübenball im "Markgrafen" und "Schügenhaus".

Die Ginwohnerschaft von Schwedt und Umgegend wird hiermit herzlichst eingelaben.

Der Vorstand.

## םחחחחחחחחחחחחחחחחחח

Richlice Radricten von Schwedt.

Sonntag, den 5. August 1928 (9. n. Trinitatis).

Der Frühgottesbienst um 8 Uhr fällt aus. 91/2 Uhr: (große Anter), Tich, Betiftelle mit erintendent Handtmann, anschließend an ben Gottesbienst Stadtfirme Beichte und Feier des heil. Abendmahls. Rindergottesbienft fällt mahrend ber Ferienzeit aus. Jungmadchenverein Ausflug nach Swinemunde.

Bibelfreis innerhalb ber Landestirche (Bund für Gemeinschaftspflege). Montag abend 8½ Uhr: Leseabend, Diakon Sarnow.

Evangelischer Jungmannerverein. Sonnabend abend 8 Uhr: Treffen am Schlog.

Evangelischer Blautreuzverein. Mittwoch abend 8 Uhr: Bersammlung im Bibelraum (අිබ්බ්ම)

Shloblishe (Bereinigte reformierte Gemeinden). Bormittags 91/2 Uhr: Gottesbienft, Pfarrer Roquette.

Christliche Gemeinschaft (Schlokfreibeit 10).
Sonntag vormittag 91/2 Uhr Ntorgenandacht, 103/4 Uhr:
Sonntagsschule, nachmittags 3 Uhr: Jugendbund, abends 8 Uhr: Evangelisation. Mittwoch abend 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. Grabow Am. Sonntag nachmittag 3 Uhr: Evangelifation, Donnerstag abend 8 Uhr Bibelbefprechstunde.

Katholische Kirche. Borm. 7 Uhr: Hl. Wesse, 9½ Uhr: Predigt und Hoch-amt, nachmittags 2 Uhr: Segensandacht.

Richliche Rachrichten von Sobentranig. Riederfränig: 8 Uhr Erntebittgottesbienst. — Hohen-fränig: 10 Uhr Predigt. — 1/22 Uhr Kindergottesbienst.

Berein Evang, Johannische Kirche. Sonntag nachmittag 2 Uhr: Andacht im "Baterland".

Am Connabend, ben 4. Auguft, nadim bon 2 Uhr ab wird auf ber Freibant minberwertiges

#### **Coweinellello** verkauft.

Schwebt, ben 3. August 1928. Die Schlachthofverwaltung. 3. Leuterip.

Sonntag, den 5. August 1928 **Heber Gark nach Stettin** 

Ab Schwedt

5 und 17 Uhr. 9 und 2030 Uhr.

#### Ueber Nipperwiese nach Stellin.

Ab Schwedt

445 und 17 Uhr. 830 und 2030 Uhr.

Dampfer "Direttor Chmde' Alb Schwedt 445 lih:

5<sup>30</sup> Uhr. " Nippermiese Rudfahrt ab Swinemunde 17 Uhr. Sahrpreis für Sin- n. Racfahrt 4 R.-M.

### Greifenhagener Dampfidiffsreederei G.m.b.H

## Rähmaidine

Neue Betten

Erffaftraße 2 u perlaufen

#### Auch Wäsche unterliegt derMode

Deshalb brauchen Sie einen Berater, der Ihnen Elegantes und Einfaches zum Selbetnähen zeigt: Beyers Wäsche-Führer. - Damen-, Herren-, Kinderwäsche in über 300 Modellen. - Für 2 Mark überall zu haben.

Beyer-Verlag Leipzig T



Gardeverein.

Sonnabend, den 4. August d. 36., abends 81/4 Uhr: Mitglieder=

Derfammlung beim Rameraden Borten hagen (\_Rum grunen Baum"). Wichtige Der Borftanb.

Haus- u. Grundbeliker-Berein Gawedt a. 9der. Hente abend 8 Uhr:

General = Beriammlung Der Borfigenbe.

Rorgen, Sonnabend, von 9 Uhr ab: f. Spediuchen.

Ferner empfehle: Rheinl. Sinten und Brotary-Brot, fo-wie reichhaltige Auswahl in Kaffee., Lee- und Weingebad.

Ren! Stachenchweine. Nen! Emil Maste, Bädermeister, Berliner Gtraße 45.

Tlundern,

billige Birnen und Grau Schulz.

Morgen auf bem Martt und Sonn. tag früh an der Havelin,

alle Sorten

Filde

**EMILONMINIC** Sonnabend jum Wochenmarft Ber-

tauf von coten Golbfifchen. Bürchels Fischaucht, Cunnersborf, Ricsengebirge.

Gut kochende Früh= farioffeln empfichlt
Julius Schärpke.

Schlokfreiheit 17. Geraumige

5-Zimmer-Wohnung

(2. Stage) ift fogleich gu vermieten. Gustav Stech.

Rodlehrmädden Sotel "Golbener Sicfo".

Carmel tut wehl! Bai Erkältungskrankheiten: Rheuma, Hersuschund, Genick-, Kreuz-, Ropl- und Zahmschmerzen, einfachem Husten und Schungfen, Preis Alk. (7/5, 1.50, 2.75, 4,— Erkälfich in Apotheken und Drogerien, Commissioner, Rheimsberg (Mark).

# Eisschrant,

Mufit-Mutomat, 19 Blatten, herrlich spielend, 1 weihen Garberoben-ichtant, bazu 2 Stand gute Daunen-betten, 1 Anh Saumbücherschraft, Aus-ziehisch, andere Tische, betichtebene Rüchen, Lommoben, Aleiberschaut. Grammophone mit und ohne Erichter, Harmonita, 2 Dhb. filberne Bestede, halbe und lange Schaftstiefel, Schankel-badewanne, Waschmaschine, Keinebabewanne, Waschn Wäscherolle u. a. 6.

Sawedter Altwarengeldäft. Bübenftraße 10.



Größen kaufen Sie bei

. Giesen.